

810/A(E) XXVII. GP

Eingebracht am 14.09.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

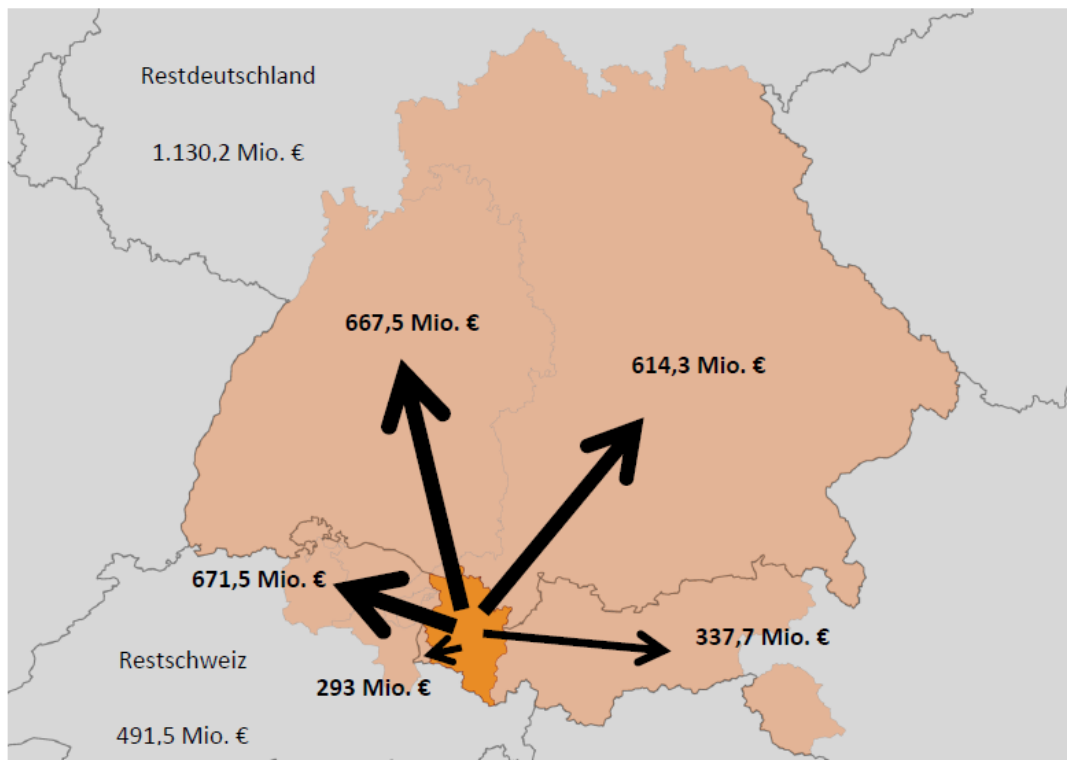
Entschließungsantrag

der Abgeordneten Ing. Reinhold Einwallner, Mag. Gerald Loacker, Dr. Reinhard Eugen Bösch
Kolleginnen und Kollegen

betreffend einer zweigeleisigen Bahn-Unterflurlösung der Strecke Bregenz-Lindau

Für eine tragfähige Gesamtverkehrslösung, den Ausbau einer leistungsstarken Bahn für den Personen- und Güterverkehr, die Berücksichtigung des Klimaschutzes und ganz besonders, um auch den Wirtschaftsstandort Vorarlberg langfristig zu sichern, braucht es nachhaltige Lösungen. Ziel muss es einerseits sein, den Schwerverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern, andererseits den Personenfernverkehr und damit die Anbindung des Landes Vorarlberg an die Achse Paris – München – Bukarest sowie die Anbindung an den Großraum München mit seinem internationalen Flughafen bestmöglich auszubauen und zu sichern.

Abbildung 17: Exportvolumen Vorarlbergs



Quelle: Landesstatistik Vorarlberg, *Economica*. Basisjahr 2013.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Mit heutigem Stand gibt es dafür jedoch nur ein einziges Bahngleis zwischen Bregenz und Lindau. Um das zukünftig steigende Personen- und Güterverkehrsaufkommen zu bewältigen, ist ein zweigeleisiger Ausbau der Verbindung zwischen Lindau und Bregenz unumgänglich. Aufgrund der einzigartigen Lage zwischen Berg und See ist ein entsprechender Ausbau der Bahnstrecken in diesem Bereich nur mit einer Unterflurlösung realisierbar.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

„Die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie wird aufgefordert, unter Einbindung der ÖBB, alle notwendigen Schritte zu setzen, um einen zweigeleisigen Ausbau der Bahnstrecke zwischen Bregenz und Lindau mit einer Unterflurlösung zu realisieren und in den Rahmenplan unter Einbeziehung des Finanzministeriums entsprechend aufzunehmen.“

Zuweisungsvorschlag: Verkehrsausschuss